

**C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBA Wissenschaft und Forschung**

**Gelehrsamkeit**

**18. Jahrhundert**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 23-1** *Gelehrsamkeit(en) im 18. Jahrhundert* : Autorisierung - Darstellung - Vernetzung / hrsg. von Thomas Assinger ; Daniel Ehrmann. - Heidelberg : Winter, 2022. - 303 S. : Ill., Diagramme ; 25 cm. - (Beihefte zum "Euphorion" ; 116). - ISBN 978-3-8253-4879-3 : EUR 46.00  
[#8408]

Gelehrsamkeit wurde im 18. Jahrhundert schon vielfach von den Zeitgenossen selbst als eine überlebte Praxis verstanden, doch tatsächlich bestand sie fort und blieb, so die These dieses neues Sammelbandes,<sup>1</sup> nur scheinbar auf der Strecke, als sich die große Transformation hin zu einer Wissenschaftsorganisation gemäß disziplinärer Strukturen anbahnte. Zwar war der allzuständige Gelehrte, der in seiner Person gleichsam die Einheit Wissens verkörperte, nach 1750 nur noch als „komische Figur“ denkbar (S. 10), aber literarische Darstellungen wie bei Lessing sind nicht unbedingt das letzte Wort in der Sache. In der Forschung zur Gelehrtenkultur der Frühen Neuzeit sind unterschiedliche Aspekte behandelt worden; summarisch sei hier auf einschlägige Handbücher und sonstige Publikationen verwiesen.<sup>2</sup> Im Zuge

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: [https://www.gbv.de/dms/weimar/toc/1768364184\\_toc.pdf](https://www.gbv.de/dms/weimar/toc/1768364184_toc.pdf) - Demnächst unter: <https://d-nb.info/1239755252>

<sup>2</sup> *Neue Diskurse der Gelehrtenkultur in der Frühen Neuzeit* : ein Handbuch / Herbert Jaumann, Gideon Stiening (Hrsg.). - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2016. - XXIII, 877 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-028976-3 : EUR 199.95 [#5008]. - Rez.: *IFB 17-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8689>. - Siehe auch *Zwischen Konflikt und Kooperation* : Praktiken der europäischen Gelehrtenkultur (12. - 17. Jahrhundert) / hrsg. von Jan-Hendryk Boer ; Marian Füssel ; Jana Madlen Schütte. Unter Mitarb. von Annika Goldenbaum. - Berlin : Duncker & Humblot, 2016. - 443 S. : Ill. ; 24 cm. - (Historische Forschungen ; 114). - ISBN 978-3-428-14951-3 : EUR 99.90 [#5782]. - Rez.: *IFB 18-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9186> - *Thema: Gelehrtenrepublik* / hrsg. von Marian Füssel und Martin Mulsow. - Hamburg : Meiner, 2015. - 352 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Aufklärung ; 26. 2014). - ISBN 978-3-7873-2756-0 : EUR 112.00, EUR 96.00 (Forts.-Pr.) [#4750]. - Rez.: *IFB 16-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428575439rez-1.pdf?id=7980> - *Wissenskulturen in der Leibniz-Zeit* : Konzepte - Praktiken - Vermittlung / hrsg. von Friedrich Beiderbeck

der stärkeren Berücksichtigung der sogenannten materiellen Kultur wurden in den letzten Jahren auch etliche Studien publiziert, die verschiedenen Sammlungen von Objekten und Bibliotheken im Kontext der gelehrten Kultur und der Wissenschaftsgeschichte nachgehen.<sup>3</sup>

Gelehrsamkeit wird nun im vorliegenden Sammelband „zwischen“ Gelehrtenkultur und Wissenschaftskultur angesiedelt, das heißt, es geht um eine Art Übergangsperiode, in der sich grundlegende Veränderung abspielen, z.B. eben auch ein Sprachwechsel vom Lateinischen, der sogenannten Muttersprache der Gelehrten, hin zum Deutschen (dazu der Beitrag von Heinrich Bosse).<sup>4</sup> Unter den drei im Titel des Bandes genannten Themen Autorisierung, Darstellung und Vernetzung (im Buch selbst sind die beiden ersten Begriffe bei der Bandgliederung vertauscht) werden exemplarische Einblicke in das nun wirkliche weite Feld geboten, die sehr unterschiedliche Schwerpunkte setzen.

---

und Claire Gantet. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2021. - 398 S. : Ill. ; 24 cm. - (Cultures and practices of knowledge in history ; 9). - ISBN 978-3-11-073534-5 : EUR 79.95 [#7605]. - Rez.: **IFB 21-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10086>

<sup>3</sup> Zuletzt z.B. **Gelehrtenkultur und Sammlungspraxis** : Architektur, Akteure und Wissensorganisation in der Universitätsbibliothek Helmstedt (1576-1810) / Britta-Juliane Kruse. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2023. - IX, 433 S., Ill. ; 23 cm. - (Cultures and practices of knowledge in history ; 14). - ISBN 978-3-11-078864-8 : EUR 99.95. - Zuvor z.B. **Der sammelnde Professor** : Wissensdinge an Universitäten des Alten Reichs im 18. Jahrhundert / Miriam Müller. - Stuttgart : Steiner, 2020. - 268 S. : 8 Ill. ; 25 cm. - (Wissenskulturen : Reihe 1, Wissensgeschichte ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2018. - ISBN 978-3-515-12714-1 : EUR 44.00 [#6975]. - Rez.: **IFB 20-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10432> - **Materialitätsdiskurse der Aufklärung** : Bücher - Dinge - Praxen / Thomas Bremer (Hrsg.). - Halle an der Saale : Universitätsverlag Halle-Wittenberg, 2016. - 267 S. : Ill. ; 23 cm. - (Wissensdiskurse im 17. und 18. Jahrhundert ; 4). - ISBN 978-3-86977-130-4 : EUR 29.80 [#5250]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittelfuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8342> - **Beobachtung als Lebensart** : Praktiken der Wissensproduktion bei Forschungsreisen im 18. Jahrhundert / Julia Carina Böttcher. - Stuttgart : Steiner, 2020. - 422 S. : Ill. ; 25 cm. - (Wissenskulturen : Reihe 1, Wissensgeschichte ; 2). - Zugl.: Regensburg, Univ., Diss., 2017. - ISBN 978-3-515-12721-9 : EUR 62.00 [#7109]. - Rez.: **IFB 21-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10644> - **Kalkulierte Gelehrsamkeit** : zur Ökonomisierung der Universitäten im 18. Jahrhundert / hrsg. von Elizabeth Harding. - Wiesbaden : Harrassowitz in Komm., 2016. - 300 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Wolfenbütteler Forschungen ; 148). - ISBN 978-3-447-10714-3 : EUR 62.00 [#5062]. - Rez.: **IFB 17-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8262>

<sup>4</sup> Siehe auch **Vernakuläre Wissenschaftskommunikation** : Beiträge zur Entstehung und Frühgeschichte der modernen deutschen Wissenschaftssprachen / hrsg. von Michael Prinz und Jürgen Schiewe. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - VII, 506 S. : Ill. ; 23 cm. - (Lingua academica ; 1). - ISBN 978-3-11-047498-5 : EUR 99.95 [#6477]. - Rez.: **IFB 19-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9907>

Neben der bereits erwähnten Sprachenproblematik, die bei Bosse schließlich in die Kontroverse um das, was Aufklärung sei, mündet, indem der Konflikt zwischen Friedrich Nicolai und Kant als Endpunkt markiert wird, kommt das immer wieder schöne Thema der Fußnoten am Beispiel von Voltaires *Henriade* zur Geltung (Roman Kuhn). Die Fußnote erlaube eine „Ergänzung und implizite oder explizite Kritik qua paratextueller Funktion“, ohne die Einheit des Textes zu gefährden (S. 70). Hole Rößler nimmt sich die Darstellung von Gelehrsamkeit in druckgraphischen Porträts des 18. Jahrhunderts vor. Es geht hier nicht zuletzt darum, wie sich Gelehrte selbst auch mittels einer Art Bildpolitik ein passendes Image aufbauen konnten. Relevant ist hier der Umstand, daß das Image als Gelehrter bis in die Mitte des 18. Jahrhunderts noch von „Codes höfischer Zugehörigkeit“ bestimmt war, also noch einer vom Adel bestimmten Welt angehörte. Mit dem zunehmenden Aufstieg des Bürgertums änderte sich das: „Nicht mehr das Amt galt im Zeitalter der Aufklärung als Garant des Vertrauens, sondern gerade die Abwesenheit äußerer Zwänge, die allein erst den untendenziösen und freien Gebrauch der Vernunft ermögliche“ (S. 86). Das ist deshalb von Interesse, weil nun die individuelle Persönlichkeit als Erkenntnisbedingung stärker akzentuiert wurde und in gelehrten Kreise solche Porträts populärer wurden, „die den Dargestellten ohne Attribute von Stand und Amt, ganz 'privat', im Hauskostüm, mit Mütze, Turban oder barhäuptig zeigen“ (S. 87).

Franz Eybl befaßt sich in einer Fallstudie über polyhistorische Buntschriftstellerei und populäre Hausmedizin mit drei Grenzlinien im Kontext gelehrten Praktiken um 1700, fokussiert auf Arzneimittellehren, während Thea Sumalvico, Autorin einer umfangreichen Studie über die Kontroversen zur Taufe in der Theologie des 18. Jahrhunderts,<sup>5</sup> auch hier auf theologische Debatten blickt, um zu untersuchen, wie die Konzepte des Gelehrten und des Laien bestimmt oder konstruiert wurden. Denn es handele sich nicht um eine Frage der Tatsachen, sondern der Zuschreibungen, die wiederum vom theologischen Rahmen abhängig ist, hier z.B. davon, daß es sich um lutherische Debatten etwa zum Taufexorzismus, zum Antikatholizismus oder auch zum Judentum bzw. Antijudaismus handelt:

„Judentum und Katholizismus werden hier zur Negativfolie und gewissermaßen zur Inkarnation des Ungelehrten und der Unvernunft, gegen die sich ein vermeintlich gelehrter, vernünftiger Protestantismus neu konstruiert. Dieser wird als innerlich, der Sinnlichkeit enthoben und auf Tugend fokussiert gedacht. Was dagegen aus der eigenen Religion herausgelöst werden soll, wird als katholische oder jüdisches Überbleibsel bezeichnet und somit als unvernünftig ausgegrenzt“ (S. 139).

Diese Befunde gilt es in die Diskussion um das Verhältnis von Orthodoxie und Neologie einzubeziehen – für wichtige Aspekte der Debatte sei daher hier nachdrücklich auf Sumalvicos Monographie hingewiesen, die sich nicht

---

<sup>5</sup> **Umstrittene Taufe** : Kontroversen im Kontext von Theologie, Philosophie und Politik (1750-1800) / Thea Sumalvico. - Halle : Verlag der Franckeschen Stiftungen ; [Wiesbaden] : Harrassowitz in Komm., 2022. - 575 S. ; 23 cm. - (Hallesche Forschungen ; 64). - Zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2021. - ISBN 978-3-447-11910-8 : EUR 74.00 [#8390]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

nur mit dem Streit um den Kryptokatholizismus und mit der Judenkonversion befaßt, sondern z. B. auch den Fragmentenstreit oder die Lavater-Mendelssohn-Kontroverse einbezieht. Maximilian Lässig präsentiert seine andersorts monographisch dargestellten Forschungen zu Johann Christian Schmohl.<sup>6</sup> Sebastian Engelmann und Philipp Reichrath nehmen sich das ansonsten wenig beachtete Thema der Dorfgelehrten vor, womit sie an die Forschungen zur sogenannten Volksaufklärung anschließen und zwar am Beispiel von Johann Georg Schlossers *Katechismus der Sittenlehre für das Landvolk*.<sup>7</sup>

Unter dem Aspekt der Vernetzung finden sich aufschlußreiche Einblicke in die entsprechenden Vernetzungspraktiken von Gelehrten wie Johann Jacob Breitinger, dem sich Anett Lütteken widmet, oder Leopold Mozart, dessen Violinschule Ausgangspunkt des Aufsatzes von Agnes Amminger ist. Breitinger z.B. erscheint als ein Theologe, der bei allem Konservativismus darauf bedacht gewesen sei, Aufklärung und Volksaufklärung miteinander zu verknüpfen (S. 194).

Joëlle Weis bietet in ihrem Kapitel eine Kurzfassung ihrer Dissertation über Johann Friedrich Schannat.<sup>8</sup> Anne Purschwitz untersucht das Netz gelehrten Wissens am Beispiel der halleschen Zeitungen im Zeitraum von 1688 - 1815, wobei hier nur darauf hingewiesen werden soll, daß sich im Laufe des

---

<sup>6</sup> Ausführlich dazu: *Radikale Aufklärung in Deutschland* : Karl von Knoblauch, Andreas Riem und Johann Christian Schmoll / Maximilian Lässig. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2020. - VIII, 584 S. ; 23 cm. - (Hallesche Beiträge zur europäischen Aufklärung ; 64). - Zugl.: Trier, Univ., Diss., 2028. - ISBN 978-3-11069305-8 : EUR 119.95 [#6996]. - Rez.: **IFB 20-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10565>

<sup>7</sup> Zur Volksaufklärung siehe zuletzt *Studien zum Zeitalter der Aufklärung im deutschsprachigen Raum 1750 - 1850* / Reinhart Siegert. - Bremen : Edition Lumière, 25 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; ...) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; ...) [#7463] Bd. 1. Gesammelte Studien zur Volksaufklärung. - 2021. - XVII, 659 S. : Ill. - (Philanthropismus ... ; 19) - (Presse ... ; 142). - ISBN 978-3-948077-14-3 : EUR 44.80 - Bd. 2. Gesammelte Studien zum literarischen Leben der Goethezeit, zur Sozialgeschichte der Literatur, zu den Konfessionskulturen, zur Alphabetisierung und zur Nationalbibliographie der deutschsprachigen Länder. - 2021. - IX, 702 S. : Ill. - (Philanthropismus ... ; 20) - (Presse ... ; 143). - ISBN 978-3-948077-15-0 : EUR 44.80 Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10869> - **Wer waren die Aufklärer?** : zum sozio-biographischen Hintergrund von "hoher" Aufklärung und Volksaufklärung / hrsg. von Holger Böning ... - Bremen : Edition Lumière, 2022. - 472 S. : Ill. ; 23 cm. - (Philanthropismus und populäre Aufklärung ; 23) (Presse und Geschichte - neue Beiträge ; 151). - ISBN 978-3-948077-26-6 : EUR 44.80 [#7875]. - Rez.: **IFB 22-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11323>

<sup>8</sup> *Johann Friedrich Schannat (1683-1739)* : Praktiken historisch-kritischer Gelehrsamkeit im frühen 18. Jahrhundert / Joëlle Weis. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2022 [ersch. 2021]. - IX, 427 S. : Ill. ; 24 cm. - (Wissenskulturen und ihre Praktiken ; 8). - Zugl.: Luxemburg, Wien, Univ., Diss., 2019. - ISBN 978-3-11-066834-6 : EUR 79.95 [#7749]. - Rez.: **IFB 22-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11288>

18. Jahrhunderts die Vermischung oder Koexistenz von Gelehrten und (gelehrten) Laien in den Zeitschriften zu einer Trennung entwickelte, weil nun am Ende des 18. Jahrhunderts die Welten der Laien und der Gelehrten zunehmend auseinander traten und die Laien auch nicht mehr selbst am Diskurs beteiligt waren, sondern im wesentlichen nur noch als Konsumenten der gelehrten Diskurse gelten konnten (S. 267 - 268). Katrin Löffler widmet sich dem insbesondere für Rezensenten wichtigen Thema der gelehrten Streitkultur in Rezensionszeitschriften, die erstaunlicherweise „bisher relativ selten zum Gegenstand der Forschung gemacht“ worden seien (S. 271). Hier spielt einerseits eine große Rolle die Ungleichgewichtigkeit des digitalisierten Materials, das zwar selbst in ungeheurer Fülle vorliegt, andererseits aber traditionell der Fokus lediglich auf einigen wenigen prominenten Literaturkritikern wie insbesondere Lessing lag.<sup>9</sup> Schließlich gibt Thomas Fuchs abschließend noch einen Einblick in das Leipziger Verlagswesen um 1800 und die Beschreibung der Gelehrsamkeit. Die Mechanismen des Publikationswesens sind hier ein interessanter Punkt, etwa auch die Rolle der Bücherkommission, die auf die Beschwerde des Philosophen Christian August Crusius hin ein Buch einzog, in dem dieser seiner Auffassung nach verleumdet wurde. Das hatte Konsequenzen, weil von dem fraglichen Buch sich auch deshalb tatsächlich nur ein einziges Exemplar in Deutschland erhalten hat (S. 292).

Der ertragreiche Band enthält leider kein Register, aber ein *Verzeichnis der Autor:innen* (S. 301 - 303) mit deren Anschriften.

Till Kinzel

## QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11854>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11854>

---

<sup>9</sup> Siehe dazu jetzt auch ***Die Kunst des Richtens und die Richter der Kunst*** : die Rolle des Literaturkritikers in der Aufklärung / Inga Schürmann. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2022. - 576 S. ; 24 cm. - (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 30). - ISBN 978-3-8353-5241-4 : EUR 49.00 [#8225]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.